

Beiträge zur Kenntnis der österreichischen Molluskenfauna XXXI. Die Molluskenfauna des St. Marxer Friedhofes in Wien.-

Von WOLFGANG FISCHER, Wien.

Summary

The mollusc fauna of the cemetery of St. Marx (3rd district of Vienna, Austria) has been investigated. 16 species could be found.

Dieser einzige in Wien erhalten gebliebene kommunale Biedermeierfriedhof wurde 1784 auf Grund der Hygieneverordnungen Kaiser Josephs II. am linken Ufer des späteren Wiener Neustädter Kanals angelegt. St. Marx war ein Teil der Vorstadt Landstraße (3. Bezirk).

Nach dem Bau des 1803 eröffneten Wiener Neustädter Kanals lag der Friedhof am südwestlichen Ufer. Um 1874 wurde der Friedhof geschlossen. Es fanden aber weiterhin Begräbnisse statt. Heute steht der Friedhof unter Denkmalschutz und ist eine städtische Parkanlage (Abb. 1-4).

Es wurden auf dem Gelände des Friedhofes insgesamt 16 Schnecken-Arten nachgewiesen. WITTMANN 1994 hat bei der Untersuchung der Molluskenfauna Wiens auf dem St. Marxer Friedhof keine Schnecken gefunden.



Abb. 1-4: St. Marxer Friedhof.

Hygromia cinctella (DRAPARNAUD 1801) und *Cornu aspersum aspersum* (O. F. MÜLLER 1774) (Abb.: 5-7) sind seit Jahren ein fester Bestandteil der Wiener Molluskenfauna. Beide Arten sind seit 1978 (P. L. REISCHÜTZ 1978) aus dem Wiener Stadtgebiet bekannt, sie sind aber nicht bei WITTMANN 1994 angeführt. Über die weitere Ausbreitung dieser beiden Arten

siehe FISCHER & P.L. REISCHÜTZ 1996, FISCHER & DUDA 2004, A. REISCHÜTZ 2005, FISCHER 2011, A. REISCHÜTZ & al. 2012 und FISCHER (2013).

Von *Succinella oblonga* (DRAPARNAUD 1801) wurde ein lebendes Exemplar beobachtet. Auf dem Bisamberg, wo diese Art früher häufig war, konnte der Autor nur mehr Leerschalen (Löss?) nachweisen. Diese Art kommt in der Artenliste von WITTMANN 1994 nicht vor. KLEMM 1974 gibt fünf Fundorte für Wien an und schreibt, dass diese Art allgemein verbreitet ist.

Von den 16 vorkommenden Arten konnten 10 auch auf dem Friedhof Breitenlee nachgewiesen werden (dort insgesamt 19 Arten). Bis auf *Succinella oblonga* sind die Arten typisch für die Wiener Garten- und Parkanlagen, sofern keine Gifte eingesetzt werden.

Auf dem Kagraner Friedhof (FISCHER 2011) konnten 11 Arten nachgewiesen werden, die ebenfalls zu den sogenannten Garten-Arten gezählt werden können. Der Kagraner Friedhof ist trockener als der St. Marxer Friedhof. Im St. Marxer Friedhof gibt es einen alten nicht zu dichten Baumbestand. Außerdem können hier alte Grabsteine als Ersatzfelsen genutzt werden. Das ist auf den beiden anderen Friedhöfen (Kagran, Breitenlee) wegen der Pflege der Grabsteine nicht möglich. Auch gibt es auf dem Kagraner Friedhof weniger Rückzugsbereiche als in Breitenlee.

Liste der Mollusken-Arten:

Succinella oblonga (DRAPARNAUD 1801)
Vallonia costata (O. F. MÜLLER 1774)
Vallonia pulchella (O. F. MÜLLER 1774)
Pupilla muscorum (LINNE 1758)
Truncatellina cylindrica (A. FERUSSAC 1807)
Merdigera obscura (O. F. MÜLLER 1774)
Discus rotundatus (O. F. MÜLLER 1774)
Oxychilus draparnaudi (BECK 1837)
Limax sp.
Arion vulgaris MOQUIN-TANDON 1855
Xerolenta obvia (MENKE 1828)
Hygromia cinctella (DRAPARNAUD 1801)
Cepaea hortensis (O. F. MÜLLER 1774)
Cepaea vindobonensis (C. PFEIFFER 1828)
Helix pomatia LINNE 1758
Cornu aspersum (O. F. MÜLLER 1774)



Abb. 5 und 6: *Cornu aspersum*.



Abb. 7: *Cornu aspersum*.



Abb. 8: *Helix pomatia*.

Literatur

- FISCHER W. (2011): Beiträge zur Kenntnis der österreichischen Molluskenfauna XXIV. *Cornu aspersum* (O. F. MÜLLER 1774) von zwei neuen Fundpunkten aus der Donaustadt (Wien).- Nachr.bl. erste Vorarlb. malak. Ges. 18:45-46, Rankweil.
- FISCHER W. (2013): Beiträge zur Kenntnis der österreichischen Molluskenfauna XXXVII. *Cerņuella neglecta* (DRAPARNAUD 1805) aus St. Marx (Wien).- Nachr.bl. erste Vorarlb. malak. Ges. 20:XX-XX, Rankweil.
- FISCHER W. & M. DUDA (2004): Beiträge zur Kenntnis der Molluskenfauna Österreichs VII. *Cerņuella virgata* (DA COSTA 1778) neu für die Molluskenfauna Wiens, sowie Bemerkungen zur Ausbreitung von *Monacha cantiana* (MONTAGU 1803), *Cerņuella neglecta* (DRAPARNAUD 1805), *Hygromia cinctella* (DRAPARNAUD 1801) und *Cornu aspersum* (O. F. MÜLLER 1774) in Niederösterreich und Wien (Mollusca: Gastropoda).- Nachr.bl. erste Vorarlb. malak. Ges. 12:10-14, Rankweil.
- FISCHER W. & P. L. REISCHÜTZ (1996): Ein Beitrag zur Kenntnis der Molluskenfauna Wiens.- Nachr.bl. erste Vorarlb. malak. Ges. 4: 49-51, Rankweil.
- REISCHÜTZ A. (2005): Ein Beitrag zur Kenntnis der Molluskenfauna Wiens: *Hygromia cinctella* (DRAPARNAUD 1801) und *Charpentieria itala braunii* (ROSSMÄSSLER 1836) in Pötzleinsdorf.- Nachr.bl. erste Vorarlb. malak. Ges. 13:55, Rankweil.
- REISCHÜTZ A., P. L. REISCHÜTZ & W. FISCHER (2012): Beiträge zur Kenntnis der Molluskenfauna Niederösterreichs, XXVII. Nochmals zur Verbreitung von *Hygromia cinctella* (DRAPARNAUD 1801) (Hygromidae: Pulmonata: Gastropoda) in Niederösterreich und Wien.- Nachr.bl. erste Vorarlb. malak. Ges. 19:11-12, Rankweil.
- REISCHÜTZ P. L. (1978): Zwei eingeschleppte Schneckenarten in Wien-Simmering.- Mitt. zool. Ges. Braunau 3(3/4):98.
- WITTMANN K. J. (1994): Kartierung, Stadtökologie und Indikatorwert der Molluskenfauna Wiens. Bd. II: Die Landgastropoden Wiens. Abschluß und Zusammenfassung.- 261 S., Inst. Allgemeine Biologie: Wien.

Adresse des Autors

Wolfgang Fischer, Martnigasse 26, 1220 Wien, Österreich.
email: Wolfgang.Fischer@boku.ac.at